

EXEQVIÆ

Generosi ac Nobilissimi Viri

Domini

JOHANN - GEORGII

Weyßen /

In Burckersdorff / Bertelsdorff / Ottendorff & Polentz / ꝛ. Electoralium Stolpenæ & Radebergæ Præfecturararum Capitanei, exactio-num Saxonicarum Circuli Misnensis Præfecti summi, piè in Christo Dresdæ defuncti: Anno Christi exeunte M. DC. XXVIII. Septimo Calendarum Januarij, ætatis suæ LX XIV. Neostadii terræ mandati, Anni ingredientis M. DC. XXIX, quinto Calendarum Februarii,

Debita gratitudinis & memoria sempiterna ergò facta

à

TOBIA VVEICHBRODT, ministro Verbi in VVeissag.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA





Ita quid est hominum? punctum nisi tem-
poris unum,

Quod quasi non fuerit præterit absq; mora.

Ceu fumus tenues Vita evanescit in auras:

Præterlabentis fluminis instar abit.

Quam citò labuntur fallacis tempora vitæ:

Quam dubiis agitat Mors genus omne modis.

Ecce modo incolumi florebat corpore felix,

Et Pater & Dominus Vespa GEORGIA.

CVS:

In cineres cito nunc post tristia fata redactus,

Exiguo tumulo vilis arena jacet.

Elere libet, plorare libet, dare iusta suprema

Et patris & Domini manibus ore pio:

Ore pio date iusta illi suprema Camœnæ,

Huius enim Domini vos meminisse decet.

Nobile VESPIDVM columen postremaq; Gentis

Stirps, insperato funere rapta cadit.

Flet generosa suo Mater spoliata Marito,

Linqvere quem viduum vult, viduata manet.

Deplorat carum duplex heu Nata parentem:

Flent gemini Generi: Filiolæq; pares.

A 2

Tu



4

Tu Stolpna domus, Radebergaq; Saxonis aula!
Luge Præfeti tristia fata tui,
Occidit heu capitis nostri Veneranda Corona:
Cor durum lachrymas dissimulare q̄veat,
Currus duxq; jacet, nostræ rectorq; Carinæ.
Consilio cuius viximus auxilio.
Religionis erat nec non Pietatis amator:
Observans Verbi dogmata sacra DEI.
Principibus carus, populoq; perutilis omni:
Impediit plebis plurima damna suæ.
Iustitiam coluit, nullo discrimine reddens
Præmia digna bonis, suppliciumq; malis.
Est timidam placidis turbam moderatus habenis:
Pacificus cunctis: omnibus & facilis.
Divinum quânto est cultum complexus amore?
In Verbi Mystas quamq; benignus erat?
Ecce Neostadii templi monumenta probabunt:
Pocula sacrata dedit: pallia sacra dedit.
Prædicat hoc omnis populus, qui corde fideli
In Mensa Domini pocula sacra bibit.
Ottendorpazi Pastoris tectaq; testor,
Ex fundamento quæ renovanda deit,
Nescio quot Centum florenis Tempora bearit,
Pastorum census ditior unde redit.

Larga

Larga manus Domini non fessa patebat egenis:

Idq; meo exemplo glorificare q̄deo.

Nam memini, quondam cum me fors dura premebat

Vxor cum natis agra jacebat iners:

Non medici, non victus erat, non potus & aris

Defectus talis, q̄ualis ut esse solet.

Solliciti q̄vem non ~~tempore~~ ~~admiris~~ affert et promota Patron

Cura, indefessa Coniugis atq; sue.

Larga manus Domini, Matronæ & sedula cura

Omne levabat onus, copia dives erat.

Pro quibus officiis, pro tanto munere grates

Q̄vas dicam: tribuat præmia larga DEVS.

Sed quid Parca vorax talem mihi surripis Heroa-

-Annos Nestoreos vivere dignus erat.

Tollere debueras hinc forsan inutile pondus

Terræ, q̄vod reliquis damna nociva dedit.

Ast vis Parcarum nulla est: DEVS ipse IERHOVA

Et vitæ & mortis causa caputq; fuit.

Sic placuit Domino: rapuit bona, q̄vi dedit ante,

Illius arbitrio vitæq; morsq; venit.

Stat sua cuiq; dies: atq; omnes una manet nox:

Q̄vi fruitur vitâ, morte carere neq̄vit.

Non tamen interitus mors est (mibi crede) piorum

Ante DEI faciem res pretiosa nimis.

A 3

Quicumq;

Quicumq; in DOMINO moritur verè ille beatus
 Est, ipsi in Caelis grata parata quiet.
 Sat bene satq; diu vixit qvi novit Iesum,
 Illius in dextram tradidit atq; animam.
 Contigit hoc etiam nostro Dominog; Patriq;
 Dum locat in Christum spemq; fidemq; suam:
 Omnibus ereptus vitæ mundiq; periculis:
 Vveis miseri variis cingimur usq; modis.
 Sedibus æthereis longè super astra locatus,
 Conspectu fruitur colloqviog; DEI.
 Hic igitur turbæ lachrymas hic sistite tristes,
 Heros non perit: læta trophea capit.
 Vos gemini Generi Soceri vestigia tanti
 Perzite Virtutum nobilitate seqvi.



Wensch was ist doch das Leben dein?
 Bedenck es recht ein pünctlein klein
 Das bald vergeht / als wer es nie
 Gewesen / weder dort noch hie:
 Es verschwind wie ein Dampf vnd Rauch /
 Wie das Wasser verschleift es auch:
 Was jetzt viel gilt vnd herrlich sieht /
 Zelt bald dahin vnd gar vergeht.

Also



7

Also stund wol vnd war frisch auff /
Herr Hans Görg Behs von Burckersdorf:
Bald kömpt der Tod vnd nimbt ihn hin /
Das er hat weder krafft noch Sinn:
Muß sich verkriechen in die Erden /
Genzlich zu Staub vnd Aschen werdē.
Dis weint vnd klagt in ihrem Herzn /
Die btrübte Witbe groß mit schmerzn:
Sampt den Adlichen Töchtern fein /
Vnd deren kleinen Töchterlein:
Es klagen seine Vnterthan /
Bedencken was sie gehabt han /
Wenn ich nun auch in meinen Augn /
Hett Wassers gnug vnd scharffe Laugn /
Das ich nun könt den frommen Herrn /
Beweinen vnd beklagen sehr.
Weint all mit mir vnd klagt zugleich /
Beweist die letzte Ehr der Leich:
Er ist gewesen Ewr Vater mild /
Ewr Herr / ewr Schutz / vnd trewer Schild.
Beweint vnd klagt ihn trawriglich /
Bergest der alten trewen nicht.
Des Edlen Stams der Wehsen Er
Gewesen ist der letzte Herr:

Die

Die Edle Seul / das Haupt vnd Cron
Vnsr aller ist nunmehr davon.
Den hat ohn all Barmherzigkeit /
Der Tod gerissen hin mit leid.
Des hohen Hauss von Stolpen fest /
Hauptman auch zu Kadbergk gewest.
Gottsfurcht vnd rein Lucheri Lehr /
Hat Er herzlich geliebet sehr:
Daben Gottsfurcht vnd Frömmigkeit /
Behalten hat in acht allzeit.
Ben Fürsten vnd bey grossen Herrn /
Ist ghalten wordn in hohen Ehn.
Churfürstlich Hausz zu Sachssen gut /
Hat Er gedient mit Rath vnd That /
Ein lange zeit / hat Lob vnd Ruhm
Allzeit mit ehren bracht davon.
Armin Leuten manch beschwernusz groß /
Gewendet ab mit guter maß.
Gerechtigkeit ohn allen schew /
Handhabet Er mit höchster trew:
Sein Volck regiert mit lindigkeit /
Friedfertig / willig allezeit.
Beim Gottesdienst vnd Dienern trew /
Was Er gethan das zeigt frey /

Der

Der Kirchen zierd zur Newen Stadt /
Welch er kostfrey verehret hat:
Mit einem schönen Kirchenkleid /
Sampt übergüldten Becher weit.
Dessen ein jeder Christ gedenckt /
Mit danck / wen ihm draus wird geschenckt.
Beim Tisch des H E X X N / das ware Blut /
Aus J E S U S H R I S T I Wunden roth /
Diß zeigt auch zu Dittendorff /
Das Pfarrhaus / welchs er von grund auff
Gantz new erbawen lassen fein /
Vnd sonst alles bestellet rein /
Weiß auch nicht wie viel hundert Guld /
Bescheiden hat sein Kirchen mild /
Davon seins Lehens Priestern werth /
Ihr Zins vnd Einkomm wird vermehrt.
Was guts gethan Er armen Leuten /
Das rühmen jekund noch bey zeitn /
Sein fromme arme Vnterthan /
Die Er oft speisn vnd trencken lahn /
Mit Spend so Er an hohen Festn
Zum öfternmahl auftheilen laßn /
Wie ich auch nicht kan übergehn
Was für guts mir von ihm geschehn /

B

Als

Als ich einmahl / sag je fürwar /
 In grosser Noth vnd Elend war /
 Mein Weib mit vier klein Kinderlein /
 Lag tödlich krank / wust nicht wo ein
 Noch aus / ein ganzes viertel Jahr /
 Hilff Gott wie ich im Elend war:
 Da thet das best der Herr Hauptman /
 Mit der Frau Mutter Lobesan:
 Sie sorgten Tag vnd Nacht für mich /
 Das meinen Kranken mangelt nicht:
 Von Speiß / Bier / Wein / Geld vnd Arzney /
 Theten sie schicken ganz kostfren.
 Ach Gott vergilt ihn die Wolthat /
 Nie vnd dort bitt ich früh vnd spat:
 Laß es geniessen ihr Kindes Kind /
 Vnd die noch nicht geboren sind /
 Gib ihn hier fried vnd gesundheit /
 Vnd dort die ewig Seligkeit.
 Abt Tod du bitter böse Feind /
 Was nimbstu mir ein solchen freund?
 Der wol würdig gewesen were /
 Daß er gelebt mit Nestore,
 Drey hundert vnd viel länger Jahr /
 Der nicht ganz Bier vnd siebnzig war:
 Warumb



Warum hast nicht viel mehr genomn?
 Ein bösen Buben / der schafft kein fromn?
 Hör aber Tod du hast kein krafft /
 Der HERR Jehova alles schafft:
 Anfang vnd End des Lebens ist /
 Allein bey ihm zu jeder frist /
 Dem hats also gefallen wol /
 Dasz der Herr jezund sterben sol /
 Was Er gegeben in seinr gewalt /
 Zunehmen wieder steht gar bald /
 Der hat dem Menschn das Ziel gesetzt:
 Trotz dem der drüber springt zuletzt /
 Der hat beschlossen vbr vns alln /
 Was Leben hat dem Tod muß falln.
 Noch gleichwol ist kein vntergang /
 Der Christen Tod / ob er macht bang
 Dem Leib? Für Gottes Angesicht
 Kein Kleinod ist so köstlich nicht.
 Wer nur im HERRN stirbt Selig:
 Im Himmel lebet ewiglich.
 Wol hat gelebt / vnd wol geend /
 Der Jesum Christum recht erkent:
 Befohlen hat in seine Hand /
 Sein arme Seel am letzten End.

11



B ij Dis



Zf 3885

12

Diß hat nun jekund auch erfahren /
Der Herr Hauptman zum Neuen Jahr /
Der all Hoffnung vnd Zuversicht /
Allein auff Jesum Christ gericht /
Sein Seel im Himmel auffgenomn /
Ist allen Ungelück entruun /
Damit wir noch in diesem Lebn /
Sind allenthalben viel ombgeben ;
Er aber dort im Himmel hoch /
Anschawet Gott vnd lebet noch.
Drümb hört nun auff zu trawrn vnd klagn /
Die ihr die Leich zu Grab thut tragn /
Herr Hans Görg Wehs ist nicht gestorbn /
Er hat die Himlisch Beut erworbn.
Die beyd' Adlich' Herrn Endmänner /
Seins Guts vnd Muths sind nachfolger.



Gedruckt zu Dresden / durch Gimmel
Bergen / Im 1629. Jahr.

W. M.

n. 5

nr. 327, 18.

Generosi a

JOHAN

In Burckersdorf
Polentz / r. Elect
gæ Præfectararu
xonicarum Circ
pie in Christo D
exeunte M. DC
rum Januarij,
terræ mandat
XXIX

Debita gratit

TOBIA VV
Ve



TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

